



Drucksache zur Information	Status: öffentlich Federführung: FB 10 - Fachdienst Informationstechnik AZ: 10.03/Ph/nb Verfasser/Bearbeiter: Herr Phieler	
Einführung vertraulicher digitaler Kommunikation mit der Stadt Buchholz i. d. N. hier: Stellungnahme zur Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der Piratenpartei vom 14.05.2014		
Beratungsfolge: (Entscheidung durch den Rat der Stadt Buchholz i.d.N.)		
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zusatzinformation</i>
17.07.2014	Ausschuss für Finanzen, Verwaltung und Transparenz	
24.07.2014	Verwaltungsausschuss	
29.07.2014	Rat der Stadt Buchholz i.d.N.	

Der nachfolgende Antrag wurde bereits als Entscheidungsdrucksache mit der DS 11-16/0580 umgedruckt und wird hier nur zur besseren Lesbarkeit wiedergegeben.

Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Piratenpartei:

Der Rat der Stadt Buchholz i. d. N. möge beschließen:

Die Stadt Buchholz i. d. N. schafft die technischen Voraussetzungen, damit Einwohner und Einwohnerinnen **vertraulich** über das Internet mit Verwaltung und Politik digital kommunizieren können:

- Die Website www.buchholz.de kann zusätzlich zu „HTTP“ über das verschlüsselnde Protokoll „HTTPS“ genutzt werden.
- Nachrichten über das Kontaktformular werden grundsätzlich verschlüsselt bzw. vertraulich abgeschickt.
- Die E-Mail-Adresse stadtverwaltung@buchholz.de bietet die vertrauliche Kommunikation über Verschlüsselung an. Dazu veröffentlicht die Stadt auf der Kontaktseite der Website nicht nur diese Mail-Adresse, sondern zusätzlich den öffentlichen Schlüssel für mindestens eines der zwei gebräuchlichen Verfahren S/MIME oder PGP.
- Eine weitere E-Mail-Adresse, z. B. politik@buchholz.de, wird für die vertrauliche Kommunikation mit den Mitgliedern des Stadtrats und der Ortsräte eingerichtet, über die z. B. Anträge nicht nur digital, sondern auch verschlüsselt eingereicht werden können. Für diese Adresse wird ebenfalls ein öffentlicher Schlüssel veröffentlicht.
- Offizielle Rundschreiben der Stadt werden digital signiert. Damit ist die Stadt als Absender zweifelsfrei überprüfbar und von betrügerischen E-Mails unterscheidbar, die vorgeben von der Stadt Buchholz i. d. N. zu stammen.

Stellungnahme:

- a) Zusätzliche Nutzung der Website www.buchholz.de per „https“

Gemäß Aussage des Softwareherstellers Nolis ist es grundsätzlich möglich, die Webseite per „https“ zu verschlüsseln. Nach ersten Schätzungen von Nolis ist hier mit Kosten in Höhe von ca. 355,00 € brutto für 2 Jahre (inklusive der erforderlichen Dienstleistungen) zu rechnen.

Die Verwaltung unterstützt den Antrag, auch wenn die Inhalte der Webseite naturgemäß öffentlich sind.

- b) Verschlüsselung/vertrauliche Absendung der Nachrichten über das Kontaktformular

Auch dieser Antrag wird seitens der Verwaltung unterstützt. Mit der Verschlüsselung der Webseite über https (siehe Punkt a) wären die Eingaben im Kontaktformular automatisch ebenfalls verschlüsselt. So könnte der Bürger vertraulichen Kontakt mit der Verwaltung aufnehmen. Hierfür würde ein einmaliger Aufwand von ca. 3 Arbeitsstunden zu je 113,00 € für die Dienstleistung Einrichtung entstehen, was 339,00 € entspricht.

- c) Angebot der vertraulichen Kommunikation über stadtverwaltung@buchholz.de

Die Einführung einer vertraulichen Kommunikation per Verschlüsselung über S/MIME oder PGP wäre zum jetzigen Zeitpunkt ein Sicherheitsrisiko, da es sich um eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung über alle Übertragungsstationen hinweg handelt.

Sowohl eine Bewertung, ob es sich um eine Spam-Mail handelt als auch eine Überprüfung auf schadhafte Code, Viren etc. wäre in diesem Fall vor dem Eintritt der Nachricht ins Buchholzer interne Netzwerk nicht gegeben.

Daher wird aus Sicht der Verwaltung empfohlen, den Antrag bezüglich der Einführung einer End to End – Verschlüsselung abzulehnen.

Die Dienstleister der Stadt Buchholz (u. a. Fa. Nolis), die sich mit Sicherheitsfragen im IT-Bereich beschäftigen, raten auf Nachfrage von einer solchen Vorgehensweise ab.

- d) Angebot der vertraulichen Kommunikation über politik@buchholz.de

Analog zu Punkt c) ist die Einführung einer End to End – Verschlüsselung aus Sicherheitsgründen nicht ratsam.

- e) Offizielle Rundschreiben der Stadt werden digital signiert.

In der Regel werden offizielle Rundschreiben nicht per Email versendet, sondern auf dem Webserver der Stadt Buchholz veröffentlicht. Mit Einführung von „https“ wäre sichergestellt, dass die Seite tatsächlich in Verantwortung der Stadt Buchholz liegt. Eine digitale Signatur offizieller Rundschreiben ist somit nicht erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen:

ca. 355,00 € brutto für 2 Jahre für die Verschlüsselung der Webseite per „https“

ca. 339,00 € brutto einmalig für die Aktivierung des Kontaktformulars